



PRODUKTDATENBLATT

BSB-CA30 varius

Calciumsulfat-Sichtestrich (Anhydrit-Sichtestrich)

Grundsätzliches zu Sichtestrichen

Gegenüber herkömmlichen Estrichen, die als Trägerschicht für Nutzbeläge konzipiert sind, weisen Sichtestriche einige relevante Differenzierungsmerkmale auf. Eines ist die Tatsache, dass die Oberflächen den ausgesetzten Belastungen ab Zeitpunkt des Einbaus direkt ausgeliefert sind. Unbehandelt charakterisiert das Bauteil eine grosse Offenporigkeit, es nimmt Flüssigkeiten rasch auf. Beschädigungen oder andere Einflüsse, die eine Veränderung der Oberflächen mit sich bringen, lassen sich nicht beheben, ohne die Ästhetik der Böden zu beeinflussen.

Bei Sichtestrichen handelt es sich um eines der wenigen sichtbar bleibenden Bauteile, welche von Grund auf vor Ort, also im Projekt, erstellt werden. Dabei ist selbsterklärend, dass es sich bei jedem Boden um ein Unikat handelt. Dessen technischen und ästhetischen Eigenschaften variieren etwa mit Art und Herkunft der Zuschläge, den Rezepturen, der Professionalität der Einbauer oder den Witterungsbedingungen beim Einbau. Das Einbauen von Sichtestrichen erfordert nicht nur ein sehr genaues Planen und Arbeiten bis ins Detail, sondern auch entsprechende Bedingungen während und nach der Montage. Sehr wichtig ist beispielsweise, das Einhalten entsprechender Trocknungsbedingungen. Die Trocknung hat möglichst gleichmässig zu erfolgen. Die Flächen dürfen nicht zu früh und nur mit speziellen, diffusionsoffenen Materialien abgedeckt werden.

Die Oberflächen von **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichen lassen sich auf diverse Möglichkeiten behandeln. Zum einen gibt es die Variante des Imprägnierens mit Steinöl, die farbneutral oder mit Zusatz von Pigmenten zum Einsatz gebracht wird. Oder aber man kann die Saugfähigkeit der Oberflächen durch eine Behandlung mit Porenfüllern, auf Acrylbasis, reduzieren. Diese sind farbneutral und ermöglichen eine leichtere Unterhaltsreinigung. Bei starker Beanspruchung empfiehlt sich allerdings das Versiegeln der Oberflächen mit einem zweikomponentigen Polyurethanharz, farblos oder ebenfalls pigmentiert. Die Poren des **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichs werden dadurch geschlossen, die Struktur bleibt jedoch erhalten. **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestriche weisen in sich immer Farbunterschiede auf, die zum Charakter dieser Art von Oberflächen gehören. Wer sich für einen Sichtestrich entschieden hat, muss im Gegensatz zu herkömmlichen Estrichen, mit einer zusätzlichen Bauzeit von ca. 4-6 Wochen rechnen.

Wessen Philosophie im Einklang mit der Lebendigkeit und der Einzigartigkeit seiner unmittelbaren Wohnumgebung steht, der geht mit einem **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrich eine Beziehung der besonderen Art ein. Die Schönheit und das Flair dessen Oberfläche entwickelt sich nach und nach mit seiner Nutzung. Der Boden nimmt die Eigenarten derer, die ihn bewohnen, im Laufe der Zeit in sich auf. Es bildet sich eine natürliche einheitliche Patina, die sehr individuell und einzigartig ist. Vergleichbares kennt man von Belägen wie Terra Cotta, Naturstein oder unbehandeltem Holzparkett.

Beim Betrachten von Handmustern oder Musterflächen müssen all diese Eigenschaften von **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichen in Betracht gezogen werden.

BSB-CA30 varius Calciumsulfat-Sichtestriche sind nicht uneingeschränkt einsetzbar. Lassen Sie sich deshalb bereits in der Planungsphase von Fachpersonal beraten.

Bei **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichen mit Bodenheizungssystemen müssen zwingend Fugen eingebaut werden. Siehe dazu die SIA-Norm 567 251.

Zusammensetzung

BSB-CA30 varius Calciumsulfat-Sichtestriche setzen sich zusammen aus dem Bindemittel Calciumsulfatbinder, Gesteinskörnung, Wasser, Estrichzusatzmitteln und unter Umständen aus Pigmenten. Sie sind zur Herstellung aller Estricharten nach SIA 567 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) geeignet. Hierzu zählen Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht sowie Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten. Die Herstellung des Calciumsulfatbinders erfolgt ohne jener Umweltbelastung, die bei der Produktion von Zement unvermeidlich ist.



Vorteile

- Unikat
- ein lebendiger Baustoff
- grosse Farbvielfalt
- diverse Typen von Oberflächen
- genormtes Bindemittel nach EN 13454
- baubiologisch unbedenklich
- umweltschonend
- grossflächig fugenlos zu verlegen*
- keine Randaufschüsselungen / Randabsenkungen
- kein Höhenversatz im Fugenbereich
- frühes Aufheizen
- keine Bewehrung
- geringes Schwind- und Quellverhalten
- frühzeitige künstliche Trocknung möglich

Frühes Aufheizen bei Heizestrich

Das Aufheizen nach Aufheizprotokoll ist bei **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichen bereits ab dem 7. Tag nach der Estrichverlegung möglich. Bei Zementestrichen dürfen Fussbodenheizungen frühestens am 21. Tag nach der Estrichverlegung in Betrieb genommen werden.

Keine Bewehrung

BSB-CA30 varius Calciumsulfat-Sichtestriche werden grundsätzlich ohne Bewehrungen eingebaut. Bewehrungen in Form von Stahlmatten oder Fasern (Kunststoff-, Stahl- oder Glasfasern) bringen keinen technischen Nutzen und sind daher nicht erforderlich.

Geringes Schwind- und Quellverhalten

Das Schwind- und Quellmass von **BSB-CA30 varius** Calciumsulfat-Sichtestrichen auf Basis von Calciumsulfatbinder CAB 30 ist vernachlässigbar gering (< 0,1 mm/m).

Empfehlungen

- Lassen Sie sich individuell beraten, besonders was die Nutzung der gewünschten Flächen angeht.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie oder Ihre Kunden mit den Eigenschaften des BSB-CA30 varius Calciumsulfat-Sichtestrichs im Einklang stehen.
- Planen Sie ausreichend Trocknungszeit ein.
- Sensibilisieren Sie das Baustellenpersonal - für viele ist ein BSB-CA30 varius Calciumsulfat-Sichtestrich auf den ersten Blick nicht als Sichtestrich erkennbar. Wie jedem anderen fertigen Bauteil muss ihm besondere Sorge getragen werden.
- Stehen Sie dem Belag genügend Zeit zu, die er zum Bilden seiner Patina benötigt.
- Pflegen Sie die Oberflächen gemäss Pflegeanleitung und ausschliesslich mit den dort empfohlenen Produkten.

Einschränkung

Nicht geeignet für den Dauernassbereich.

* objektbeding